

Travemünde: Grüne fordern barrierefreies Baden für alle

Die Lübecker Grünen setzen sich für barrierefreies Baden in Travemünde ein und planen Infrastrukturverbesserungen für Rollstuhlfahrer.

Barrierefreiheit am Strand: Eine nötige Veränderung in Travemünde

Die Lübecker Grünen setzen sich aktiv dafür ein, das Baden am Strand von Travemünde für Menschen mit Behinderungen zu erleichtern. Unter dem Motto „Barrierefrei Baden in Travemünde“ wurde bekannt, dass aktuelle Herausforderungen bei der Nutzung des Strandes für Rollstuhlfahrer nicht länger ignoriert werden können. In einem Appell fordern die Grünen eine umfassende Verbesserung der Infrastruktur, damit alle Menschen unbeschwert den Sommerurlaub genießen können.

Die Herausforderungen für Menschen mit Behinderungen

Lorem Ipsum. Im Mittelpunkt der Diskussion steht die Tatsache, dass der Zugang zum Strand und die Nutzung der sanitären Anlagen derzeit für viele Menschen eine Herausforderung darstellen. „Baden gehört zum Sommerurlaub dazu. Was für viele selbstverständlich ist, stellt für Menschen mit Behinderungen eine nahezu unüberwindbare Herausforderung dar“, erklären die Grünen und unterstreichen die Dringlichkeit der Maßnahmen.

Vorgeschlagene Lösungen für Travemünde

Einen Vorschlag zur Verbesserung der Situation stellen unter anderem elektrische Badelifte dar. Diese könnten Rollstuhlfahrern den Zugang ins Wasser erleichtern, indem eine Liege auf einem Schlitten zu Wasser gebracht wird. Solche Anlagen sind bereits an einigen Stränden in Europa implementiert, etwa in Griechenland. Alternativ besteht die Möglichkeit, wasserfeste elektrische Strandrollstühle anzubieten, die vor Ort ausgeliehen werden können. Diese Art von Rollstühlen ist bereits an anderen deutschen Stränden, wie auf Sylt, zu finden.

Positives Feedback von den Verantwortlichen

Das Engagement der Lübecker Grünen stieß bereits auf positives Feedback. Daniela Schindler, Mitglied des Sozialausschusses, berichtet von ersten konstruktiven Gesprächen mit Kurdirektor Uwe Kirchhoff und Christian Martin Lukas von der LTM. Diese Gespräche haben ergeben, dass ein allgemeines Interesse an der Verbesserung der Zugänglichkeit in Travemünde besteht. Die nächsten Schritte beinhalten eine genaue Kostenschätzung für die Anschaffung und den Unterhalt eines elektrischen Badeliftes sowie die Formulierung eines entsprechenden Antrags.

Ein gemeinsames Ziel für die Zukunft

Die Lübecker Grünen haben sich außerdem vorgenommen, im Laufe des Sommers eine umfassende Bestandsaufnahme der Barrierefreiheit in Travemünde durchzuführen. In Form eines Vor-Ort-Checks wird das Sozialausschussteam die derzeitige Lage analysieren, um bestehende Mängel zu dokumentieren und konkreten Handlungsbedarf zu erkennen.

Insgesamt zeigt die Initiative der Lübecker Grünen, wie wichtig

es ist, Barrieren abzubauen und Inklusion zu leben. Der Zugang zu unseren Stränden sollte für alle Menschen möglich sein, unabhängig von körperlichen Einschränkungen. Dies ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch ein wesentlicher Schritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)